

BETZ LUTZ & KOLLEGEN
Vermögensverwaltung GmbH

Die Woche mit dem BLK Aktien Welt

Die Woche vom 10. April 2023 bis 16. April 2023



BETZ LUTZ & KOLLEGEN
Vermögensverwaltung GmbH



Unsere Aktien in Europa Tops & Flops

Unsere Auswahl europäischen Aktien gewannen ebenso wie der Stoxx Europe +1,65%.

Eine Hochstufung von "Sell" auf "Buy" durch Goldman Sachs hat HeidelbergCement einen Kursgewinn von +6,75% in der abgelaufenen Woche beschert.

Analyst Pierre de Fraguier von Goldman Sachs hatte das Kursziel von 39 auf 89 Euro mehr als verdoppelt.

Nur die US-Bank Jefferies ist mit einem Kursziel von 96,90 Euro noch optimistischer für die Papiere des Zementherstellers.

Die Steigerung der Rentabilität hat dabei gegenüber Wachstum Priorität.

Das Strategie-Programm «Beyond 2020» sieht vor, bis spätestens 2025 eine Rendite auf das investierte Kapital von deutlich über 8% zu erreichen.

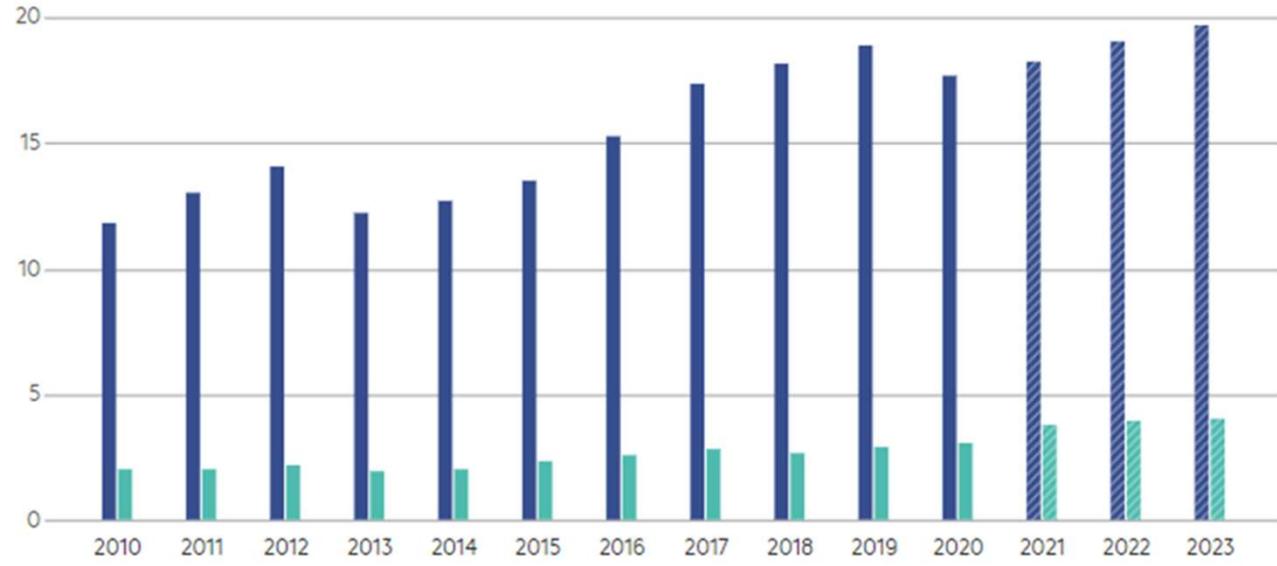
Die EBITDA-Marge soll sich bis dahin verglichen mit dem Niveau von 2019 um 3 Prozentpunkte verbessern.

In den fortgeführten Geschäftsaktivitäten wird somit eine operative Gewinnspanne von 22% angestrebt.

HeidelbergCement: operative Entwicklung

in Mrd. €

● Umsatz ● Ebitda ▨ Prognose (ab 2021)



Obwohl der Rohstoffgigant Glencore bei seinem Plan, das kanadische Rohstoffunternehmens Teck zu kaufen, auf weiteren Widerstand stößt, erholte sich die Aktie in einer technischen Gegenreaktion um +6,67%.

Glencore will Teck kaufen und das kombinierte Kohlegeschäft von dem künftig auf Metalle ausgerichteten Unternehmen abspalten.

Dafür hat der Rohstoffkonzern bereits zwei Offerten unterbreitet.

Zuletzt bot er den Aktionären für ihre Anteile einen Anteil von 24 Prozent an der künftigen "MetalsCo" sowie 8,2 Milliarden Dollar in bar an.

Diese Offerte hatte der Verwaltungsrat von Teck einstimmig zur Ablehnung empfohlen.

Die Schweizer Großbank UBS hat die Einstufung für Schneider Electric auf "Buy" mit einem Kursziel von 175 Euro belassen.

Mit dem Umsatzwachstum liege der Industriekonzern an der Spitze des europäischen Sektors der Kapitalgüterhersteller, schrieb Analyst Guillermo Peigneux Lojo in seiner Studie.

Die Wachstumstrends in diesem Jahr untermauerten die Ziele für die Profitabilität, die das Unternehmen niedrig gesteckt habe.

Die Aktie verbesserte sich um +5,45%.

Deutsche Bank Research hat die Einstufung für AB Inbev vor den am 4. Mai erwarteten Quartalszahlen auf "Hold" mit einem Kursziel von 61 Euro belassen.

Eine starke Geschäftsentwicklung des Brauereikonzerns in Südamerika dürfte durch Gegenwind aus Nordamerika und China konterkariert worden sein.

Analyst Mitch Collett geht dennoch von einem moderaten Volumenwachstum aus eigener Kraft heraus aus mit einem Umsatzwachstum von knapp elf Prozent.

Trotzdem konsolidierte der Brauereikoncern die letzte Anstiegswelle von über 8% in 10 Tagen mit einem Kursverlust von -3,83%.

Ebenso konsolidierte die Dt. Börse Ihren Anstieg von ca. 10% mit einem Rückgang von -1,12%.

Neue Nachrichten lagen nicht vor.

Fitch Ratings hat den Ausblick für British American Tobacco von "stabil" auf "positiv" angehoben und gleichzeitig die Bonitätsnote BBB bestätigt.

Das Rating für unbefristete nachrangige Anleihen lautet weiter auf BB+.

Der positive Ausblick spiegele den wiederhergestellten Spielraum unter dem aktuellen Rating und die Erwartung eines weiteren Abbaus der Verschuldung im Jahr 2023 auf ein Niveau wider, das einem höheren Rating entspreche, so die Bonitätswächter.

Unterstützt werde dies durch eine verbesserte Rentabilität und den erklärten Fokus des Unternehmens auf die Stärkung seiner Bilanz.

Trotzdem gab die Aktie um -0,89% nach.



Unsere Aktien in Nordamerika Tops & Flops

Unsere Aktien in Amerika verbesserten sich um +1,34%, der Dow Jones stieg um +1,38% und der Nasdaq 100 um +1,11%.

Petrobras hat am Mittwoch in einem Bericht an die Aufsichtsbehörden erklärt, dass das Unternehmen keinen Vorschlag des Ministeriums für Bergbau und Energie bezüglich der Änderung der Preispolitik erhalten hat.

Die Anleger konnten damit etwas aufatmen, nachdem die Befürchtungen über Preiskontrollen seitens des neu gewählten Präsidenten Lula zugenommen hatten.

Die Aktie haussierte um +11,95%.

Weiter auf Erholungskurs ist die brasilianische Banco Bradesco (+7,67%).

Damit hat Sie wieder das Kursniveau des Jahresanfangs erreicht, nachdem Sie im Zuge der Bankenkrise etwas unter Druck geraten ist.

Sibanye Stillwater teilte mit, dass es seine revolvingende Kreditfazilität in Höhe von 600 Millionen Dollar refinanziert und anschließend das Limit der Kreditlinie auf 1 Milliarde Dollar erhöht hat.

Das südafrikanische Bergbauunternehmen sicherte sich die Fazilität von einem Konsortium aus 10 Kreditgebern unter der Führung von Citi und Royal Bank of Canada.

Die Fazilität beinhaltet eine Option auf eine weitere Erhöhung um 200 Millionen Dollar durch die Aufnahme weiterer Kreditgeber.

Die neue dreijährige Fazilität hat einen Zinssatz zwischen 1,60% und 2%.

Die Aktie stieg um +3,93%.

Die Newmont Corporation gab am bekannt, dass es ein überarbeitetes Angebot zur Übernahme der australischen Newcrest Mining für 0,4 Newmont-Aktien pro Newcrest-Aktie vorgelegt hat.

Das neue Angebot würde den Aktionären von Newcrest Mining einen Anteil von etwa 31% an dem kombinierten Unternehmen verschaffen und Newcrest die Zahlung einer Sonderdividende von bis zu 1,10 Dollar pro Aktie ermöglichen, so Newmont.

Das vorherige Angebot des Unternehmens lautete auf 0,38 Newmont-Aktien für jede Newcrest-Aktie.

Befürchtungen über eine Bieterschlacht ließen die Aktie um -5,59% fallen.

Weiter unter Druck steht die Cigna Corporation (-3,08%).

Mit einer Marktkapitalisierung von 76 Milliarden US-Dollar ist das Unternehmen der viertgrößte Krankenversicherer der Welt.

Eine steigende Prävalenz von Krankheiten und die zunehmende Einführung von Krankenversicherungen sind zwei wichtige Faktoren, die als Wachstumskatalysatoren für die Zukunft der Branche dienen sollten.

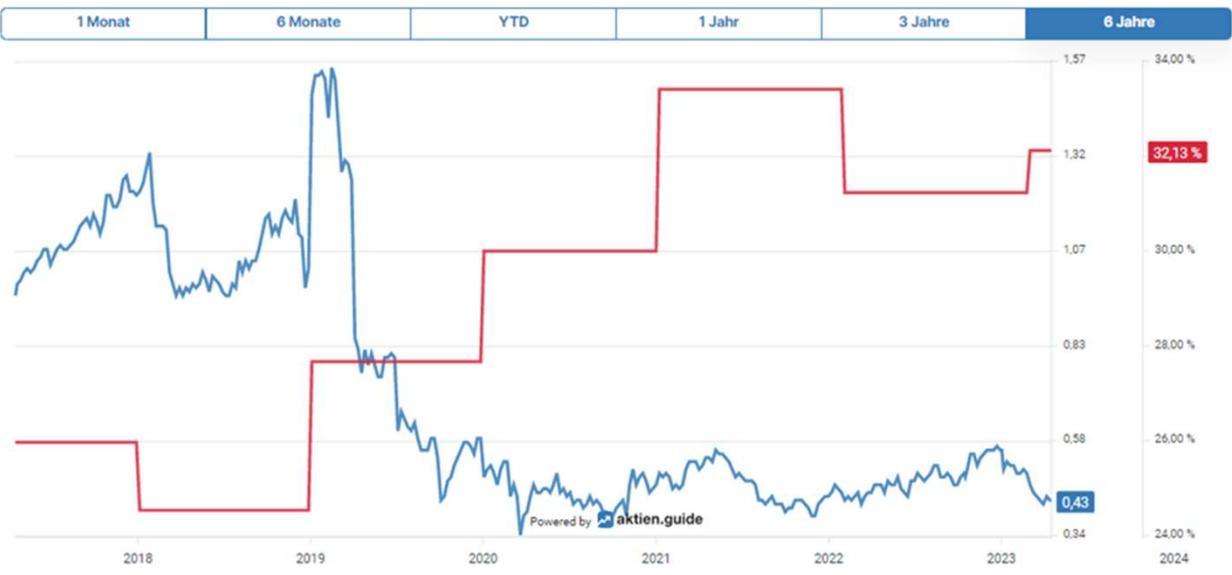
Tatsächlich erwartet das Marktforschungsunternehmen Imarc Group, dass die globale Krankenversicherungsbranche von 1,7 Billionen US-Dollar im Jahr 2022 auf 2,6 Billionen US-Dollar bis 2028 steigen wird.

Cignas Dividendenrendite von 1,9% liegt knapp über der Rendite des S&P 500 Index.

Gepaart mit einer Dividendenausschüttungsquote, die im Jahr 2023 voraussichtlich bei etwa 20% liegen wird, sollte das Unternehmen auch in Zukunft eine attraktive Mischung aus Erträgen und Wachstum bieten.

Mit einem Forward-KGV von 9,1 ist Cigna im Vergleich zum branchendurchschnittlichen Forward-KGV von 13,8 günstig bewertet.

Bei einem 5 -Jahrestief im Kurs-Umsatz-Verhältnis und einem 5 -Jahres-Hoch bei der Eigenkapitalquote bleiben wir investiert.



📅 17.04.2023

	Cigna ×	
Kurs-Umsatz-Verhältnis 🗨	● 0,43	×
Eigenkapitalquotē 🗨	● 32,13 %	×



Paul Darren Grasby, Executive Vice President und Chief Sales Officer, verkaufte Aktien von Advanced Micro Devices für \$1.185.625.

Dieser Insiderverkauf ließ die Aktie um -1,54% fallen.



Unsere Aktien in Asien und Australien Tops & Flops

Die asiatische/australische Auswahl legte um +1,47% zu, während der Hang Seng um -0,23 % verlor und der Nikkei +3,13% gewann.

Letzte Woche wurde bekannt, dass Investmentlegende Warren Buffett sich erneut bei fünf japanischen Aktien eingekauft hat.

Dabei hatte der Multimilliardär bereits in der Vergangenheit bei japanischen Aktien aufgestockt.

Eine davon ist die Iochu Group, ein Mischkonzern mit zahlreichen Lizenzen, ähnlich wie 3M.



Aktiv ist man vor allem in den Bereichen Textil, Maschinenbau, Bau, Metalle, Energie & Chemie, Lebensmittel, Immobilien und Finanzdienstleistungen.

Die Aktie verbesserte sich um +7,85%.

Weiter auf Erholungskurs nach dem weltweiten Bankenbeben ist die indonesische Bank Central Asia mit +3,69%.

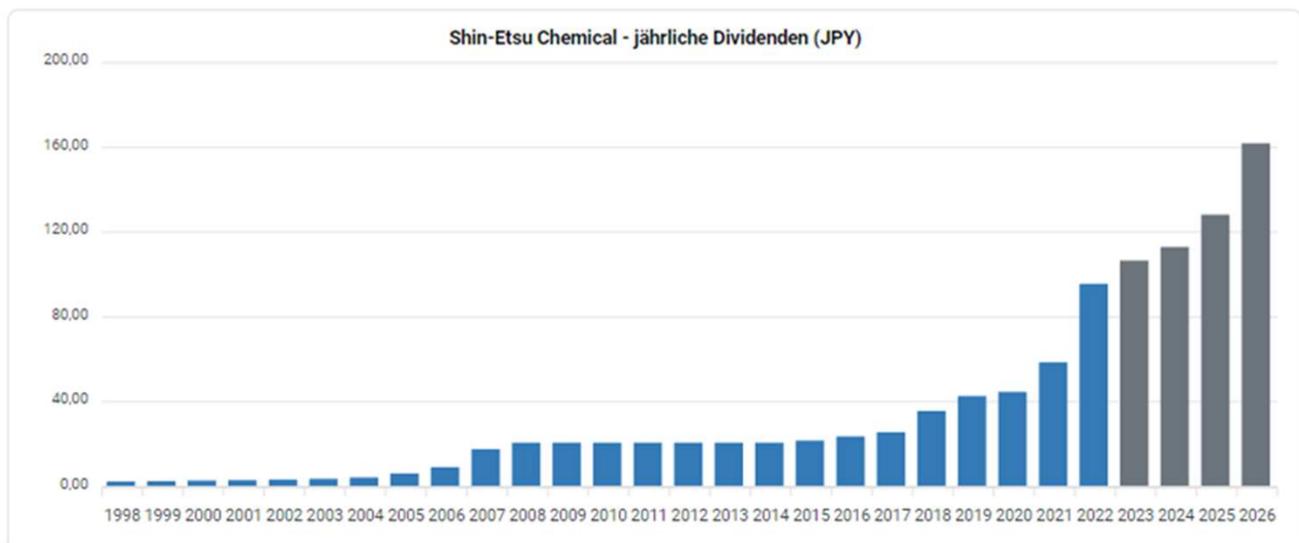
Neue Nachrichten lagen nicht vor.

Shin-Etsu Chemical verbesserten sich um +2,36%.

Kein Wunder, wenn man bedenkt das die Dividendenausschüttung in den nächsten Jahren sprunghaft ansteigen wird.

Selbst bei einer geplanten Dividendenrendite von über 7% für das abgelaufene Jahr liegt die Ausschüttungsquote nur bei ca. 32% des Aktiengewinns.

Shin-Etsu Chemical Dividendenhistorie 25 Jahre & Prognose 2023 bis 2026



Der japanische Telekommunikationskonzern NTT gab
um -0,51% nach.

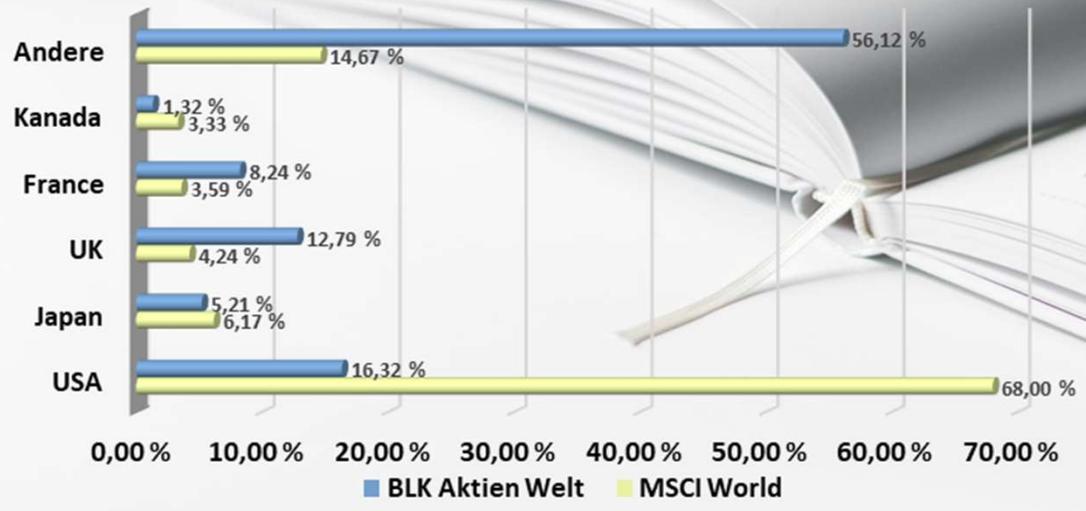
Neue Nachrichten lagen nicht vor.

Keine weiteren Aktien unserer Auswahl verloren in der
letzten Woche.

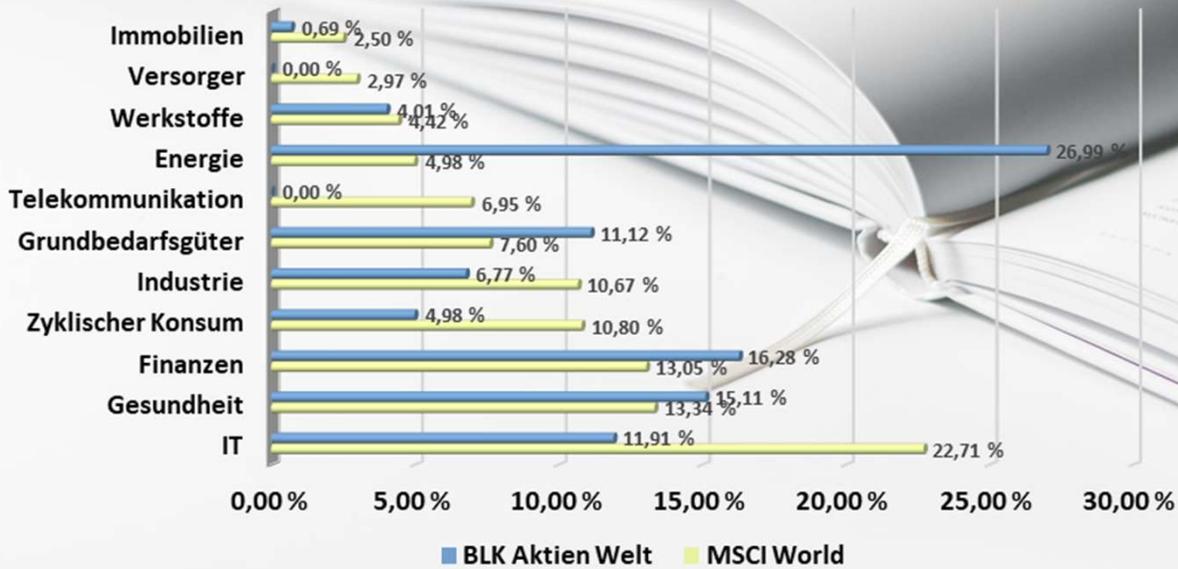


Unsere taktische Allokation

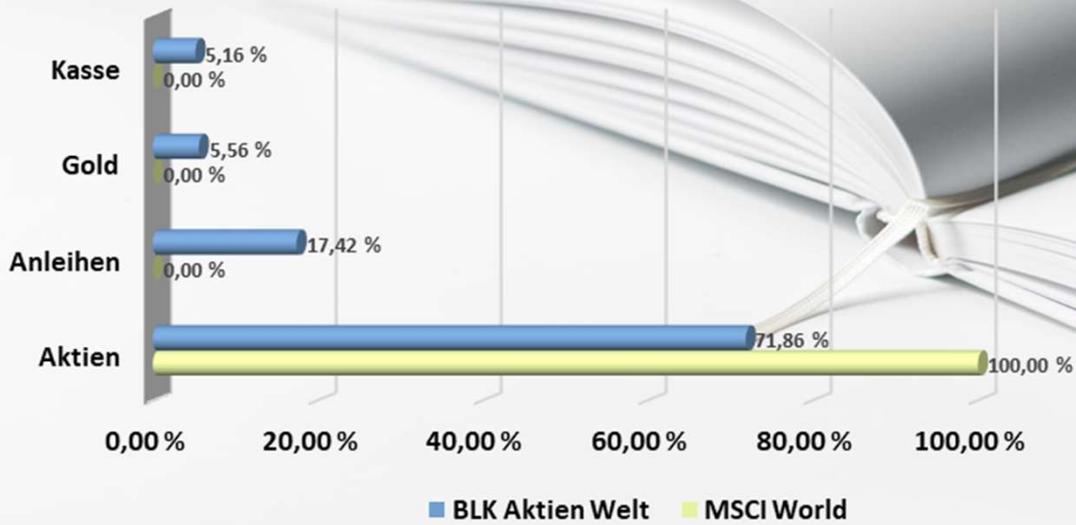
Taktische Ländergewichtung



Taktische Branchengewichtung



Taktische Anlageklassengewichtung





Die Woche des BLK Aktien Welt

Der BLK Aktien Welt gewann +1,13%.

Die Märkte zeigen weiterhin Anzeichen einer Stabilisierung, da die Anleger die Bankenturbulenzen des letzten Monats hinter sich gelassen zu haben scheinen.

Der Rückgang der Marktvolatilität deutet darauf hin, dass die Anleger nur eine enge Bandbreite von Ergebnissen für die Wirtschaft erwarten.

Anfang März lösten die Widerstandsfähigkeit der US-Wirtschaft, der angespannte Arbeitsmarkt und die hartnäckige Inflation Sorgen über weitere Zinserhöhungen aus und die Marktpreise für den Leitzins erreichten 5,69%.

Doch während die Markterwartungen für den Leitzins seit dem Zusammenbruch der SVB um 70 Basispunkte gesunken sind, ist es unserer Meinung nach schwer zu glauben, dass eine Bankenkrise und strengere Kreditbedingungen die Bandbreite möglicher Ergebnisse, insbesondere nach unten, eingeengt haben.

Wir gehen davon aus, dass sich die Kreditbedingungen weiter verschärfen werden, was sich negativ auf das Wachstum auswirken wird.

Daher bevorzugen wir weiterhin überwiegend werthaltige Aktien kombiniert mit einer attraktiven Dividendenrendite.



Disclaimer

Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen. Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung der Betz Lutz & Kollegen Vermögensverwaltung GmbH allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nichtzutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf die persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittene Aufklärung, über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbedokumentes entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Betz Lutz & Kollegen Vermögensverwaltung GmbH wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.